

Newsletter 07/2026



**Region
Rhein-Ahr**
Komm rüber

7. Ausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe unseres Newsletters geben wir Ihnen einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Aktivitäten der LAG Rhein-Ahr. Wir berichten über ausgewählte LEADER-Projekte, informieren über wichtige Termine und Veranstaltungen sowie über den Austausch auf regionaler und bundesweiter Ebene.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und spannende Einblicke in die Arbeit der LAG Rhein-Ahr.

Ihr Regionalmanagement der LAG Rhein-Ahr

Neue Vorhaben für die Region ausgewählt

Am 17. März und am 22. April 2026 kam das Entscheidungsgremium der LAG Rhein-Ahr zur Projektauswahl zusammen. Entschieden wurde über die im 6. LEADER-Förderaufruf eingereichten Projektideen sowie über die eingereichten Anträge in den Aufrufen für das Regionalbudget und die Ehrenamtlichen Bürgerprojekte.

Im Ergebnis der Sitzungen konnten

- 5** LEADER-Vorhaben,
- 7** Kleinstprojekte im Rahmen des Regionalbudgets und
- 12** Ehrenamtliche Bürgerprojekte

für eine Förderung ausgewählt werden und in die Antragstellung oder Umsetzung gehen.

Mit den Auswahlbeschlüssen für den LEADER-Förderaufruf konnte das komplette aufgerufene Budget gebunden werden. Die hohe Zahl an Einreichungen unterstreicht das große Engagement in der Region und zeigt, wie stark die Förderangebote zur Entwicklung der LAG Rhein-Ahr nachgefragt werden.

Die ausgewählten und in Antragstellung befindlichen LEADER-Vorhaben:

- Wheelie - Inklusiver Skatepark im Bürgerpark Unkel (Gemeinsam für Vielfalt e.V.)
- Wohnen im Pfarrgarten - Machbarkeitsstudie zur Umsetzung in der OG Dattenberg (OG Dattenberg)
- Neubau einer Padel-Tennis-Anlage mit 2 Plätzen in Remagen (Tennisclub Goldene Melle Remagen e.V.)
- Bau einer Kletterrutsche als verbindendes Element des Mehrgenerationenplatzes in Remagen-Kripp (Stadt Remagen)
- Neuanschaffung eines elektrischen Busses für die städtische Jugendpflege in Remagen (Stadt Remagen)

Die ausgewählten Projekte im Regionalbudget und Ehrenamtlichen Bürgerprojekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, zur Förderung des Ehrenamts und zur Weiterentwicklung der Region Rhein-Ahr. Die Übersicht der ausgewählten Vorhaben ist auf unserer LAG-Website veröffentlicht.

**„Jede gute Idee,
die umgesetzt wird,
macht unsere Heimat
ein Stück lebenswerter“**

Ein Interview mit Bürgermeister Jan Ermtraud zur Halbzeit seines Vorsitzes der LAG Rhein-Ahr

Sie wurden am 09.02.2026 offiziell für das Jahr 2026 zum Vorsitzenden der LAG Rhein-Ahr gewählt.

Was hat Ihnen bisher am meisten Freude bereitet?

Die Aufgabe als Vorsitzender der LAG Rhein-Ahr bereitet mir große Freude. Besonders beeindruckt mich das enorme Engagement der Menschen in unserer Region.

Es ist schön zu erleben, mit wie viel Herzblut Ideen entwickelt und Projekte auf den Weg gebracht werden. LEADER lebt von diesem Miteinander – und genau das macht unsere Region aus.

Was hat Sie überrascht?

Besonders positiv überrascht hat mich, dass erstmals im Jahr 2026 mehr förderwürdige Projekte als zur Verfügung stehende Fördermittel eingereicht wurden.

Das zeigt, dass sich LEADER etabliert hat und als Chance für die Entwicklung unserer Region wahrgenommen wird. Umso erfreulicher ist es, dass wir einige Projekte über das Regionalbudget unterstützen konnten.

Wo sehen Sie noch Potenziale der LAG?

Das größte Potenzial liegt weiterhin in den Menschen unserer Region.

Das ehrenamtliche Engagement ist unbeschreiblich und bildet die Grundlage für viele erfolgreiche Projekte.

Gleichzeitig wünsche ich mir, dass die bürokratischen Anforderungen reduziert werden. Weniger Bürokratie würde es den Projektträgern erleichtern, ihre Ideen umzusetzen und personelle Ressourcen bei allen Beteiligten zu schonen.

Was wünschen Sie sich für das kommende halbe Jahr?

Ich wünsche mir, dass wir den Weg GEMEINSAM weitergehen und viele gute Ideen in Projekte umsetzen können. Mein Ziel ist es, das LEADER-Netzwerk weiter zu stärken, neue Akteure für eine Mitarbeit zu gewinnen und gemeinsam die Zukunft unserer Region aktiv zu gestalten. Denn jede gute Idee, die umgesetzt wird, macht unsere Heimat ein Stück lebenswerter.



Jan Ermtraud
Vorsitzender der LAG





Ein Blick auf die Ergebnisse unserer Zwischenevaluierung

Im Rahmen der LAG-Sitzung am 09.02.2026 in Bad Hönningen haben wir uns intensiv mit dem bisherigen Verlauf der aktuellen LEADER-Förderperiode beschäftigt. Ziel der sogenannten Zwischenevaluierung ist es, den bisherigen Umsetzungsstand der Lokalen integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) zu reflektieren und wichtige Impulse für die zweite Hälfte der Förderperiode abzuleiten.

Die Workshop-Ergebnisse zeigen deutlich, dass die Zusammenarbeit innerhalb der Region weiter gestärkt werden soll. Ein besonderer Fokus liegt künftig auf einer intensiveren interkommunalen Zusammenarbeit sowie auf der Entwicklung rheinübergreifender Projekte, um gemeinsame Potenziale noch besser zu nutzen.



Die Teilnehmenden des Evaluierungsworkshops

Ein weiteres zentrales Ergebnis ist der Wunsch nach einer stärkeren Sichtbarkeit der LEADER-Arbeit. Bereits umgesetzte Projekte sollen künftig noch stärker präsent gemacht werden. Gleichzeitig sollen auch das Engagement der Mitglieder der LAG sichtbar gemacht und die Ergebnisse der Projektauswahl Sitzungen transparenter kommuniziert werden.

LAG Rhein-Ahr beim landesweiten LEADER-Lenkungsausschuss

Am 23. und 24. April 2026 nahm die LAG Rhein-Ahr am landesweiten LEADER-Lenkungsausschuss in Maikammer teil. Gastgeberin der diesjährigen Veranstaltung war die LEADER-Region „Vom Rhein zum Wein“, die Vertreterinnen und Vertreter aller 21 LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz, Vertreterinnen des Ministeriums sowie Vertreter der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier begrüßte.

Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch über aktuelle Entwicklungen der LEADER-Förderung. Gemeinsam mit den Regionalmanagements, der Bewilligungsbehörde und dem zuständigen Ministerium wurden Erfahrungen aus der laufenden Förderperiode geteilt, Herausforderungen diskutiert und neue Perspektiven für die weitere Umsetzung der Regionalentwicklung erörtert. Der direkte Dialog zwischen den Akteurinnen und Akteuren bot dabei viele wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit in den Regionen.



Die Teilnehmenden des LEADER-Lenkungsausschusses während einer Sitzungspause



Besichtigung eines Backhauses in der LAG Vom Rhein zum Wein

Darüber hinaus ermöglichte die Veranstaltung spannende Einblicke in die gastgebende Region. Die vorgestellten Projekte zeigten eindrucksvoll, wie lokale Ideen durch LEADER in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden und das gesellschaftliche, kulturelle und touristische Leben vor Ort bereichern.



Besichtigung des Straßenmuseums in der LAG Vom Rhein zum Wein

4. Steillagen-Treffen am Mittelrhein: Gemeinsam Zukunft gestalten

Vom 4. bis 6. Mai 2026 traf sich das Steillagen-Netzwerk am Mittelrhein zum Austausch über die Zukunft des Steillagenweinbaus. Auf dem Programm standen spannende Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und eine Fachtagung zu den Themen Kulturlandschaft, Nachhaltigkeit und Regionalentwicklung.

Besucht wurden unter anderem innovative Weinbauprojekte wie eine Viti-Forst-Anlage des Weinguts Heilemann in Lorchhausen, bei der Weinreben mit Bäumen, Sträuchern und Kräutern kombiniert werden, sowie die Querterrassen des Weinguts Paul Laquai in Lorch, die Weinbau und Biodiversität miteinander verbinden.

Bei der Fachtagung in Lorch diskutierten Expertinnen und Experten über die Herausforderungen und Chancen der Steillagen. Im Mittelpunkt standen der Erhalt wertvoller Kulturlandschaften, nachhaltige Bewirtschaftung und neue Ansätze zur Sicherung des Weinbaus. Auch an der Lahn wurden erfolgreiche Projekte vorgestellt, die zeigen, wie Weinbau, Tourismus und Regionalentwicklung gemeinsam gestärkt werden können. Dazu gehörten unter anderem der Bürgerweinberg, der LahnWeinStieg und weitere LEADER-geförderte Angebote.

Das Treffen machte deutlich: Der Erhalt der Steillagen gelingt nur durch Zusammenarbeit, innovative Ideen und das Zusammenspiel von Weinbau, Natur und regionalem Engagement.



Bundesweites LEADER-Treffen in Lüneburg

Wie können ländliche Regionen auch in Zeiten großer Veränderungen zuversichtlich in die Zukunft blicken? Mit dieser Frage beschäftigte sich das bundesweite LEADER-Treffen der Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume (DVS), das am 10. und 11. Juni 2026 in Lüneburg stattfand. Delegierte der LEADER-Aktionsgruppen aus dem gesamten Bundesgebiet kamen zusammen, um Ideen auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsame Perspektiven für die Zukunft der ländlichen Räume zu entwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Umgang mit Unsicherheiten und gesellschaftlichem Wandel. Der Impuls „Navigieren im Nebel – Zukunftsmut in unsicheren Zeiten stärken“ machte deutlich, wie wichtig Zusammenarbeit und kreative Lösungsansätze für die Weiterentwicklung unserer Regionen sind. Die anschließenden Diskussionen zeigten, dass viele LEADER-Regionen vor ähnlichen Herausforderungen stehen und gleichzeitig über eine große Vielfalt an Erfahrungen und erfolgreichen Ansätzen verfügen.

Abseits der Vorträge bot das Treffen Gelegenheiten zum persönlichen Austausch. In Gesprächen mit Teilnehmenden aus ganz Deutschland entstanden neue Kontakte, Ideen und Anregungen, die weit über die Veranstaltung hinaus wirken werden.

Besonders eindrucksvoll waren die Exkursionen in verschiedene LEADER-Regionen Niedersachsens und Schleswig-Holsteins.

Vor Ort konnten innovative Projekte aus den Bereichen Dorfentwicklung, Kultur, Tourismus und gesellschaftlichem Engagement kennengelernt werden. Die Besuche verdeutlichten, wie unterschiedlich regionale Herausforderungen angegangen werden können und welche Chancen in engagierten lokalen Initiativen liegen.

Auch die LAG Rhein-Ahr nahm viele wertvolle Eindrücke aus Lüneburg mit. Der bundesweite Austausch eröffnet neue Blickwinkel, stärkt die Zusammenarbeit innerhalb des LEADER-Netzwerks und liefert wichtige Impulse für die weitere Entwicklung unserer Region.



Impressionen vom bundesweiten LEADER-Treffen

Fotos: Deutsche Vernetzungsstelle für ländliche Räume

Abenteuer über den Wolken

Eröffnung des LEADER-Projektes „Anschaffung eines inklusionsgeeigneten Schulungssegelflugszeugs“ des Luftsportvereins Mönchsheide e.V.

Bei der Eröffnung des LEADER-geförderten Segelflugzeug-Projekts auf der Mönchsheide durfte ich selbst mit dem neuen Segelflugzeug abheben.

Ehrlich gesagt hatte ich zunächst großen Respekt – vor dem Fliegen und vor der Leistung des Piloten. Doch schon nach kurzer Zeit wurde daraus großes Vertrauen.

Besonders beeindruckt hat mich der Pilot, der trotz seiner Querschnittslähmung mit viel Können, Leidenschaft und Ruhe das Segelflugzeug steuerte. Das zeigt eindrucksvoll, dass Inklusion gelebt werden kann und Grenzen oft nur im Kopf existieren.

Der Flug und der Blick auf unsere Region werden mir lange in Erinnerung bleiben. Für mich ist dieses LEADER-Projekt ein Beispiel dafür, wie aus einer guten Idee, ehrenamtlichem Engagement und einer gezielten Förderung etwas entstehen kann, das weit über die Region hinaus Strahlkraft besitzt.

Jan Ermtraud



Impressionen vom Eröffnungstag

Fotos: Jan Ermtraud



Fördersumme:

50.000 €

Umsetzungszeitraum:

Februar 2025 – Februar 2026

7. LEADER-Förderaufruf

Sie haben eine Idee für ein Projekt, das das gesellschaftliche Miteinander stärkt, die Lebensqualität vor Ort verbessert oder neue Impulse für die Region schafft?

Bis zum 28.08.2026 haben Sie erneut die Möglichkeit, Projektideen bei der LAG Rhein-Ahr einzureichen!

Insgesamt stehen 278.565 € zur Förderung innovativer Vorhaben, die einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Region leisten, zur Verfügung.

Gefördert werden können Projekte, die in der Gebietskulisse der LAG Rhein-Ahr umgesetzt werden. Dazu zählen:

- die verbandsfreien Städte Remagen und Sinzig sowie
- die Verbandsgemeinden Bad Breisig, Unkel, Linz am Rhein und Bad Honningen.

Interessierte werden gebeten, frühzeitig Kontakt mit dem Regionalmanagement aufzunehmen, um Projektideen zu besprechen und sich zu den Fördermöglichkeiten beraten zu lassen.

Kontakt zum Regionalmanagement:

Ansprechperson: Nino Pfundstein
E-Mail: nino.pfundstein@entra.de
Telefon: 06302 9239-15

Weitere Informationen zum Förderaufruf, zu den Förderbedingungen sowie die erforderlichen Unterlagen finden Interessierte auf der Website der LAG Rhein-Ahr unter www.lag-rhein-ahr.de

7. LEADER- Förderaufruf



Stichtag: 28.08.2026
Fördertopf: 278.565 €



Jetzt einreichen!

IMPRESSUM

Lokale Aktionsgruppe Rhein-Ahr
c/o Verbandsgemeinde Linz am Rhein
Am Schoppbüchel 5
53545 Linz am Rhein

Redaktion: Ronja Schäfer
c/o entra Regionalentwicklung GmbH
Villa Scheurer | Falkensteiner Weg 3
67722 Winnweiler
Tel.: 06302/923921
E-Mail: ronja.schaefer@entra.de

Bildnachweis: falls nicht anders angegeben:
entra Regionalentwicklung GmbH



Kofinanziert von der
Europäischen Union

